

## Neujahrsbotschaft

### des Stadtverordnetenvorstehers und des Oberbürgermeisters

Liebe Frankfurterinnen und Frankfurter,

Ende November hat die Gesellschaft für deutsche Sprache den Begriff „Corona-Pandemie“ zum Wort des Jahres gewählt. Seit Monaten bestimmen Ansteckungszahlen und die sogenannten AHA-Regeln unser Denken und Handeln.

Händewaschen, Maskenpflicht, Mindestabstand und frische Luft: Was gegen das Virus hilft und wie wir seine Ausbreitung stoppen können – das haben wir alle lernen müssen. Wir müssen der Wissenschaft vertrauen, aber wir haben auch gelernt, dass wissenschaftliche Erkenntnisse immer nur vorläufig sind, dass der Stand der Forschung sie revidieren, verändern oder bestätigen kann.

Das Virus hat uns Grenzen aufgezeigt. Bestehende Probleme und Herausforderungen werden durch die Pandemie nicht etwa in den Hintergrund gerückt, sondern zeigen sich noch deutlicher und werden wie unter einem Brennglas verstärkt, denken wir nur an die Situation im Pflegebereich oder an das Thema Digitalisierung in der Schule.

Deshalb ist es notwendig, die Lage immer wieder neu zu bewerten und auf Sicht zu fahren, auch wenn es anstrengend und mühsam ist. Auch wir hätten am liebsten ein verbindliches Ablaufdatum für die strengen Corona-Regeln. Wir verstehen die Verunsicherung der Menschen, wir teilen das Es-leid-Sein, das Nicht-mehr-abwarten-Können. Dennoch: Zu Einschränkungen und Verzicht gibt es derzeit leider keine Alternative. Wer etwas anderes behauptet, streut den Menschen Sand in die Augen. Das ist aber nur eine Seite der Situation.

Die Geschichte lehrt uns, dass Krisenzeiten immer auch Phasen der Innovation sind, dass sich Chancen für neue Ideen und Kreativität eröffnen, die uns wieder Zuversicht und Optimismus schenken. Und so werden wir mit Hilfe der neu entwickelten Impfstoffe am Ende das Virus besiegen – doch nur dann, wenn wir alle weiterhin Disziplin üben und in unserer Entschlossenheit, den Erreger zu bekämpfen, nicht nachlassen.

„In der Krise beweist sich der Charakter“, hat der frühere Bundeskanzler Helmut Schmidt einmal gesagt. Wir finden: Diesen Charaktertest haben Sie, liebe Frankfurterinnen und Frankfurter, mit Bravour bestanden.

Die meisten von Ihnen beherzigen nicht nur die weitreichenden Einschränkungen, Sie haben auch Ihre Herzen geöffnet. Sie haben Einkaufshilfen organisiert für Menschen, die zuhause bleiben müssen. Sie ha-

ben für Ihre lokalen Händler und das kleine Theater um die Ecke gekämpft. Sie haben Vorlese-Videos für Kinder aufgenommen, Kultureinrichtungen unterstützt und noch vieles andere mehr. Vor allem aber: Sie haben anderen gezeigt, dass sie Ihnen nicht egal sind.

Ihr Einsatz beeindruckt und berührt. Er macht unsere Heimatstadt Frankfurt noch lebens- und liebenswerter – vielen Dank dafür!

Stadtverordnetenversammlung und Magistrat werden alles tun, um Sie in diesem Engagement zu unterstützen. Schon jetzt gibt es – auch auf kommunaler Ebene – eine Vielzahl von Programmen, um von der Krise betroffenen Menschen und Unternehmen unter die Arme zu greifen. Wir lassen Sie nicht im Stich!

Auch was die anstehenden Impfungen betrifft, sind wir gut aufgestellt. Der Planungsstab Impfzentrum unter der Leitung des Frankfurter Gesundheitsamtes hat sich, unterstützt vom örtlichen Katastrophenschutz, höchst kompetent um die Einrichtung des Impfzentrums in der Festhalle gekümmert - eine logistische Herkulesaufgabe, denn dort sollen in den nächsten Monaten täglich bis zu 4.000 Menschen geimpft werden.

Was bringt 2021, abgesehen von der von uns allen erhofften Rückkehr zur Normalität? Es stehen wichtige Weichenstellungen an, in der Wohnungspolitik, beim Ausbau der Kinderbetreuung, in der Verkehrspolitik, beim Klima- und Umweltschutz oder auch bei der Frage, wie es mit unseren städtischen Bühnen weitergeht. Bei all diesen Entscheidungen sind Sie, liebe Frankfurterinnen und Frankfurter, mit im Boot. Denn bei den Wahlen am 14. März entscheiden Sie über die Zusammensetzung der neuen Stadtverordnetenversammlung und der Kommunalen Ausländer- und Ausländerinnenvertretung.

Die Parteien haben ihre Vorschläge gemacht. Wir bitten Sie: Mischen Sie sich ein, nehmen Sie Ihr Stimmrecht wahr! 2016 haben das nur 39 Prozent der Frankfurterinnen und Frankfurter getan. Das können wir doch besser, meinen Sie nicht?

Die Briefwahl ist übrigens in Zeiten von Corona eine besonders sichere Alternative zur persönlichen Stimmabgabe.

Wir wünschen Ihnen zum neuen Jahr alles Gute und viel Erfolg – bleiben Sie zuversichtlich, vor allem aber: Bleiben Sie gesund!

Ihr  
Stephan Siegler  
Stadtverordnetenvorsteher

Peter Feldmann  
Oberbürgermeister

# Kommunale Ausländer- und Ausländerinnenvertretung

Einladung zur 47. öffentlichen, ordentlichen Plenarsitzung der Kommunalen Ausländer- und Ausländerinnenvertretung am

Montag, dem 11. Januar 2021,  
um 18.00 Uhr im Plenarsaal der  
Stadtverordnetenversammlung,  
Rathaus/Römer, Römerberg 23,  
60311 Frankfurt am Main

Ist die Kommunale Ausländer- und Ausländerinnenvertretung in der für 18.00 Uhr eingeladenen Sitzung beschlussunfähig, wird hiermit zu einer weiteren Sitzung der Kommunalen Ausländer- und Ausländerinnenvertretung für 18.15 Uhr eingeladen. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Sitzung der Kommunalen Ausländer- und Ausländerinnenvertretung auch ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen gemäß § 53 Absatz 2 HGO beschlussfähig ist.

**Weiterer Hinweis:** Alle hygienischen Sicherheitsmaßnahmen infolge der Corona-Pandemie sind zu beachten. Das betrifft insbesondere die Einhaltung des Sicherheitsabstandes und das Tragen von Mund-Nasen-Masken!

## TAGESORDNUNG I:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 23.11.2020 (wird nachgereicht)
4. Informationen des Vorsitzenden
5. Bürgerfragestunde
6. Behandlung der TO II
7. Anträge
- 7.1 Unterstützung der Berufe der Zukunft III
- 7.2 Frankfurt braucht einen Masterplan 2021-2026 „Hitze“
- 7.3 Zaun für einen Bolzplatz in Bockenheim
- 7.4 Schaffung von zwei Bolzplätzen
- 7.5 Fahrradständer für eine fahrradliebende Stadt
- 7.6 Kontaktsystem für Seniorinnen und Senioren
- 7.7 Mobile Fahrrad-Reparaturstationen für eine fahrradliebende Stadt
- 7.8 Erneuerung der Fahrbahnmarkierung an der Kreuzung Eschersheimer Anlage/Bockenheimer Anlage/Eschersheimer-Landstrasse

- 7.9 Verwendung von Altpapier in der Stadtverwaltung Frankfurt am Main
- 7.10 Frankfurt braucht einen Masterplan 2021-2026 „Altpapier“
- 7.11 Entlastung der Umwelt durch Verzicht auf Farbkopien
- 7.12 Einheitliches Gütesiegel für Deutschkurse
- 7.13 Wasserstoffbetriebene Fahrzeuge in den städtischen Fuhrpark
- 7.14 Gibt es eine Abwanderung der Games-Branche aus Frankfurt am Main?
- 7.15 Erhöhung der Sicherheit der Passanten an der Baustelle „Saalburgerallee/Am Buchwald“
8. Anregungen
- 8.1 Einbürgerung afghanischer Bürgerinnen und Bürger
9. Berichte aus den Gremien
10. Fragestunde
11. Verschiedenes

## TO II

gez. Jumas Medoff  
Vorsitzender der KAV



# Öffentliche Ausschreibungen

## Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)

### Amt für Bau und Immobilien Alte Oper Frankfurt, Opernplatz 1 – Rohbauarbeiten / Brandschutzsanierung –

#### Offenes Verfahren Nr. 25-2020-00525 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
E-Mail: [jobst.jung@stadt-frankfurt.de](mailto:jobst.jung@stadt-frankfurt.de)
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 34 782  
E-Mail: [jobst.jung@stadt-frankfurt.de](mailto:jobst.jung@stadt-frankfurt.de)  
Internet: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:  
elektronisch via [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
  1. [www.simap.eu/int](http://www.simap.eu/int)
  2. [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
  3. [www.had.de](http://www.had.de)
- 2.1) Vergabenummer:  
25-2020-00525
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:  
Bauvorhaben/Maßnahme:  
AOF Brandschutzsanierung LV 1  
  
Art der Arbeiten/Leistungen:  
Rohbauarbeiten im Bestand sowie diverse Schutzarbeiten
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:  
Alte Oper Frankfurt  
Opernplatz 1  
60313 Frankfurt am Main

- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
05.07.2021 bis 11.09.2022
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
28.01.2021, 09.30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
05.07.2021 bis 11.09.2022
- 4.1) Zusätzliche Angaben:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt  
  
Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
  1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
  2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

## **Amt für Bau und Immobilien Alte Oper Frankfurt, Opernplatz 1 – raumluftechnische Anlagen –**

### **Offenes Verfahren Nr. 25-2020-00530 nach VOB/A Abschnitt 2**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
E-Mail: issam.zeddouk@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 38 255  
E-Mail: issam.zeddouk@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:  
elektronisch via [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:  
1. [www.simap.eu.int](http://www.simap.eu.int)  
2. [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)  
3. [www.had.de](http://www.had.de)
- 2.1) Vergabenummer:  
25-2020-00530
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:  
Bauvorhaben/Maßnahme:  
AOF - Brandschutzsanierung  
  
Art der Arbeiten/Leistungen:  
raumluftechnische Anlagen
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:  
Alte Oper Frankfurt  
Opernplatz 1  
60313 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
05.07.2021 bis 30.06.2022
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
04.02.2021, 09.30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
05.07.2021 bis 30.06.2022
- 4.1) Zusätzliche Angaben:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

## **Amt für Bau und Immobilien Frankfurter Kunstverein, Markt 44 – Unterhaltsreinigung –**

### **Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00531 nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
Offizielle Bezeichnung:  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Berliner Straße 33 - 35  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 35 248  
Telefax: 069 / 212 - 39 599  
E-Mail: [udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de](mailto:udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de)
- b) Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
  - mittels Telekopie
  - direkt
  - elektronisch

- d) Bezeichnung des Auftrags:  
UHR Frankfurter Kunstverein [LDL020]  
Art und Umfang der Leistung:  
1.145 m<sup>2</sup> Unterhaltsreinigung  
Produktschlüssel (CPV): 90911200  
Ort der Leistung:  
Frankfurter Kunstverein  
Markt 44  
60311 Frankfurt am Main  
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
Beginn: 01.06.2021  
Ende: 31.05.2023
- h) Anfordern der  
Unterlagen bei: siehe a)  
Anforderungsfrist: 02.03.2021, 11.59 Uhr  
Ort der Einsichtnahme in Vergabe-  
unterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der  
Angebotsfrist: 02.03.2021, 12.00 Uhr  
Bindefrist: 31.05.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:  
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.  
1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).  
2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.  
2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeitsschäden- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein. 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.  
3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.  
3.1 Eine Referenz von in der Art mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Objekt (Ämter und Museen).
- Die Referenz muss mindestens eine Gesamtgröße von 300 m<sup>2</sup> aufweisen; beiliegendes Formblatt („Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“) ist zwingend auszufüllen.
- 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation (Objektübernahme und -vorbereitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteausstattung, Chemie, ggf. mit Bilddarstellung).
- 3.3 Aktuelle Anzahl Mitarbeiter /Mitarbeiter innen im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
- 3.4 Qualitätsbeauftragter /Qualitätsbeauftragte Ihres Unternehmens (Name /Qualifikation).
- 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen.  
- In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (Leistungsbeschreibung 8.a und Besondere Vertragsbedingungen 9.2.7)?  
- Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:  
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)  
1 Preis (50 %)  
2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Es ist der Aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja  
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen  
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:  
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de).  
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.  
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.

Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß §16 Abs. 2 VOL/A wird die Vergabestelle absehen.

Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- beigefügtes Formular Vergabesperre (vollständig ausgefüllt)
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbe-sichtigung.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:

Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:

Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:

Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:

Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller Wochenstunden ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem Mittelwert und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50 Punkten. Unterhalb des „Mittelwertes“ erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 50 % bei der Punktzahl 1 endet.

## **Amt für Bau und Immobilien Alte Oper Frankfurt, Opernplatz 1 – Rückbauarbeiten –**

### **Offenes Verfahren Nr. 25-2020-00533 nach VOB/A Abschnitt 2**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
E-Mail: jobst.jung@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 34 782  
E-Mail: jobst.jung@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:  
elektronisch via [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
  1. [www.simap.eu.int](http://www.simap.eu.int)
  2. [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
  3. [www.had.de](http://www.had.de)
- 2.1) Vergabenummer:  
25-2020-00533
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:  
Bauvorhaben/Maßnahme:  
AOF Brandschutzsanierung LV 1  
  
Art der Arbeiten/Leistungen:  
Rückbauarbeiten
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:  
Alte Oper Frankfurt  
Opernplatz 1  
60313 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
05.07.2021 bis 31.08.2023
  - 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
28.01.2021, 11.30 Uhr
  - 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
  - 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
05.07.2021 bis 31.08.2023
  - 4.1) Zusätzliche Angaben:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
  - 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

## Amt für Bau und Immobilien Robert-Blum-Schule, Gerlachstraße 1 – Kältetechnik –

### Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00537 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069/ 212 - 33 145  
E-Mail: vergabe@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 25-2020-00537
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte  
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:  
Robert-Blum-Schule  
Gerlachstraße 1  
65929 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,  
ggf. aufgeteilt in Lose:  
Art der Leistung:  
Kältetechnik
- Umfang der Leistung:  
2 Stk. Kompaktkälteanlagen für den Tiefkühlraum  
2 Stk. Normalkühlräume  
ca. 19 m<sup>2</sup> Gesamtfläche  
Kompaktkälteanlage mit leise laufendem Scroll- und Rollkolbenverdichtersätzen für eine Schulküche mit 450 Versorgungsteilnehmern
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose:  nein  
Ja, Angebote sind möglich:  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose  
(alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: 01.03.2021  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 19.03.2021
- j) Nebenangebote:  zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 33 145  
Online-Plattform:  
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien  
Submissionstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Online-Plattform:  
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 27.01.2021, 11.30 Uhr  
Eröffnungstermin: am 27.01.2021, 11.30 Uhr  
Ort: Amt für Bau und Immobilien  
Submissionstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Zimmer:  
Submissionstelle EG
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

- r) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Nachweise zur Eignung:  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 26.02.2021
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstr. 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz: Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter

als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

## **Amt für Bau und Immobilien Robert-Blum-Schule, Gerlachstraße 1 – Kühlraumbau –**

### **Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00538 nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 33 145  
E-Mail: vergabe@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 25-2020-00538
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:  
Robert-Blum-Schule  
Gerlachstraße 1  
65929 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:  
Kühlraumbau
- Umfang der Leistung:  
Kühlraumbau in Mischbauweise für eine Schulküche mit 450 Versorgungsteilnehmern.  
Für das Bauvorhaben sind ein Tiefkühlraum und 2 Normalkühlräume geplant.



- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose:  nein  
 Ja, Angebote sind möglich:  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:  
 Beginn der Ausführung: 08.03.2021  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 19.03.2021
- j) Nebenangebote:  zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:  
 Amt für Bau und Immobilien  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 212 - 33 145  
 Online-Plattform:  
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Online-Plattform:  
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 02.02.2021, 12.00 Uhr  
 Eröffnungstermin: am 02.02.2021, 12.00 Uhr  
 Ort: Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Zimmer:  
 Submissionstelle EG  
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.  
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.  
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der Bindefrist: 04.03.2021
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,  
 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:  
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

|  |   |  |
|--|---|--|
| Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen   | 6,6 m <sup>3</sup>  | BSH GL24h für Dachkonstruktionen   |
| Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –   | 11 m <sup>3</sup>   | KVH NH C 24 für Dachkonstruktionen   |
| y) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis   | 355 m <sup>2</sup>  | OSB d = 25 mm für Dachschale   |
|  | 260 m <sup>2</sup>  | Stülpchalung, sägerauh, Lattung  |
|  | 111 m <sup>2</sup>  | HPL-Platten als Wand- und Deckenbekleidung   |
|  | INFO:<br>1.945 m <sup>2</sup>   | Fläche Baufeld   |
|  | 375 m <sup>2</sup>  | Grundfläche Gebäude  |
|  | Gebäude:  | 1-geschossig, nicht unterkellert   |
|  | Dachform:   | Flachdach  |
|  | Rohbau:   | Massive Duschzellen, Holzrahmenbau   |
|  | g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –  |  |
|  | h) Aufteilung in Lose: <input checked="" type="checkbox"/> nein   | Ja, Angebote sind möglich:<br><input type="checkbox"/> nur für ein Los<br><input type="checkbox"/> für ein oder mehrere Lose<br><input type="checkbox"/> nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden) |
|  | i) Ausführungsfristen:<br>Beginn der Ausführung: 15.03.2021<br>Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.09.2021   |  |
|  | j) Nebenangebote: <input type="checkbox"/> zugelassen<br><input type="checkbox"/> nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen<br><input checked="" type="checkbox"/> nicht zugelassen |  |
|  | k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:   | Amt für Bau und Immobilien<br>Gerbermühlstraße 48<br>60594 Frankfurt am Main<br>E-Mail:<br>lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de<br>Online-Plattform:<br>www.vergabe.stadt-frankfurt.de                            |
|  | l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:<br>Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben  |  |
|  | o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:  | Amt für Bau und Immobilien<br>Submissionstelle<br>Gerbermühlstraße 48<br>60594 Frankfurt am Main<br>Online-Plattform:<br>www.vergabe.stadt-frankfurt.de  |
| <b>Amt für Bau und Immobilien</b>  |   |  |
| <b>Sportanlage Riederwaldwiese</b>   |   |  |
| <b>– Zimmerer- und Holzbauarbeiten –</b>   |   |  |
| <b>Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00539 nach VOB/A</b>  |   |  |
| a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):<br>Stadt Frankfurt am Main<br>Amt für Bau und Immobilien<br>Gerbermühlstraße 48<br>60594 Frankfurt am Main<br>Telefon: 069 / 212 - 33 295<br>Telefax: 069 / 212 - 44 509<br>E-Mail: joachim.stabler@stadt-frankfurt.de<br>Internet www.vergabe.stadt-frankfurt.de  |   |  |
| b) Vergabeverfahren:<br>Öffentliche Ausschreibung, VOB/A<br>Vergabenummer: 25-2020-00539   |   |  |
| c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:<br><input type="checkbox"/> Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.<br><input type="checkbox"/> Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.<br><input checked="" type="checkbox"/> Es werden elektronische Angebote akzeptiert.<br><input checked="" type="checkbox"/> ohne elektronische Signatur Textform<br><input checked="" type="checkbox"/> mit fortgeschrittener elektronischer Signatur<br><input checked="" type="checkbox"/> mit qualifizierter elektronischer Signatur<br><input type="checkbox"/> kein elektronisches Vergabeverfahren |   |  |
| d) Art des Auftrags:<br><input checked="" type="checkbox"/> Ausführung von Bauleistungen<br><input type="checkbox"/> Planung und Ausführung von Bauleistungen<br><input type="checkbox"/> Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)   |   |  |
| e) Ort der Ausführung:<br>Sportanlage Riederwaldwiese<br>Iselinstraße ohne Nr.<br>60386 Frankfurt am Main<br>(neue Straße/Hausnummer: Volgersbrunnenweg 10)  |   |  |
| f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:<br><br>Art der Leistung:<br>Holzrahmenbau, mit Fassade aus Stülpchalung und HPL-Platten<br><br>Umfang der Leistung:<br>220 m <sup>2</sup> Holzrahmen-Außenwände, d = 334 mm<br><br>155 m <sup>2</sup> Holzrahmen-Außenwände, d = 174 - 214 mm<br><br>243 m <sup>2</sup> Holzrahmen-Innenwände, d = 136 mm   |   |  |

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 02.02.2021, 13.00 Uhr  
Eröffnungstermin: am 02.02.2021, 13.00 Uhr  
Ort: Amt für Bau und Immobilien  
Submissionssstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Zimmer: 000
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.  
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.  
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der Bindefrist: 12.03.2021
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,  
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja  
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen  
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

## **Amt für Informations- und Kommunikationstechnik Haus des Jugendrechts – Tiefbauarbeiten –**

### **Öffentliche Ausschreibung Nr. 16-2020-00044 nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Informations- und Kommunikationstechnik  
Zanderstraße 7  
60327 Frankfurt am Main  
Internet: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 16-2020-00044
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte  
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:  
vom Hainer Weg 98 bis  
zur Aschaffener Straße 19  
60599 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,  
ggf. aufgeteilt in Lose:  
  
Art der Leistung:  
Tiefbauarbeiten  
  
Umfang der Leistung:  
Das Kabelschutzrohr beginnt am vorhandenen  
FT-Schacht 1063.018 im Hainer Weg und verläuft  
im Gehweg der Aschaffener Straße bis zum  
Haus des Jugendrechts Süd. Die Verlegung der  
Rohre erfolgt größtenteils in offener Bauweise.  
Lediglich im Bereich der Telekomschächte 61355,  
61607, FL 4, FL 3 und FL 2 müssen 5 Teilstü-  
cke von je 2 - 3 m mittels Erdrakete hergestellt  
werden.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage  
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistun-  
gen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose:  nein  
Ja, Angebote sind möglich:  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose  
(alle Lose müssen  
angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der  
Ausführung: 14.02.2021  
Fertigstellung oder Dauer  
der Leistungen: 30.04.2021
- j) Nebenangebote:  zugelassen  
 nur in Verbindung mit  
einem Hauptangebot zu-  
gelassen  
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen unter:  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabe-  
unterlagen in Papierform:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote  
zu richten sind: Amt für Bau- und Immobilien  
Submissionstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Online-Plattform:  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein  
müssen: deutsch
- q) Ablauf der  
Angebotsfrist: am 19.01.2021, 10.30 Uhr  
  
Eröffnungstermin: am 19.01.2021, 10.30 Uhr  
Ort: Amt für Bau- und Immobilien  
Submissionstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Zimmer: 1
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend  
sein dürfen: Bieter und deren  
bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte  
Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungs-  
bedingungen und/oder Hinweise auf die  
maßgeblichen Vorschriften, in denen sie  
enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bieter-  
gemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend  
mit bevollmächtigtem  
Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nach-  
weis der Eignung durch den Eintrag in die Liste  
des Vereins für die Präqualifikation von Bauun-  
ternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).  
Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf ge-  
sondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese  
präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die  
Präqualifikation erfüllen.  
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als  
vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem An-  
gebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung  
zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nach-  
unternehmern sind auf gesondertes Verlangen  
die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.  
Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht  
die Angabe der Nummer, unter der diese in der  
Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bau-  
unternehmern e.V. (Präqualifikationsverzeichnis)  
geführt werden.  
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die  
Eigenerklärungen (auch die der Nachunterneh-  
men) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage  
der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genann-  
ten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu be-  
stätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher  
Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in  
die deutsche Sprache beizufügen.  
  
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist  
erhältlich.  
  
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis  
seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß  
§ 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
Eintragung in die Liste des Vereins für Präquali-  
fikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifika-  
tionsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem.  
Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).  
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen be-  
stätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die  
engere Wahl kommen, die entsprechenden Be-  
scheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist  
diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Die  
MVAS-Nachweise sind mit abzugeben (Gültigkeit:  
bis 5 Jahre nach Ausstellungsdatum).
- v) Ablauf der  
Bindefrist: 28.02.2021
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,  
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

## **Amt für Straßenbau und Erschließung Baugebiet Leuchte – Erschließungsarbeiten –**

### **Offenes Verfahren Nr. 66.2020-00110 nach VOB/A Abschnitt 2**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Straßenbau und Erschließung  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
Kontaktstelle(n):  
Amt für Straßenbau und Erschließung  
Telefon: 069 / 212 - 34 476  
Telefax: 069 / 212 - 35 106  
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:  
elektronisch via [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:  
1. [www.simap.eu.int](http://www.simap.eu.int)  
2. [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)  
3. [www.had.de](http://www.had.de)
- 2.1) Vergabenummer:  
66-2020-00110
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:  
Bauvorhaben/Maßnahme:  
Erschließung Baugebiet  
  
Art der Arbeiten / Leistungen:  
Straßen- und Kanalbauarbeiten und Hochbauarbeiten für Pumpstation
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:  
60388 Frankfurt am Main - Baugebiet Leuchte
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
14.06.2021 bis 13.01.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
02.02.2021, 10.30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
14.06.2021 bis 13.01.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
  2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

## **Amt für Straßenbau und Erschließung Adam-Riese-Straße 25 – Ingenieurleistung –**

### **Offenes Verfahren Nr. 66-2020-00111 nach VgV**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Straßenbau und Erschließung  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 48 957  
Telefax: 069 / 212 - 35 106  
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:  
elektronisch via [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:  
1. [www.simap.eu.int](http://www.simap.eu.int)  
2. [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)  
3. [www.had.de](http://www.had.de)
- 2.1) Vergabenummer:  
66-2020-00111
- 2.2) Art des Auftrages:  
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:  
Ingenieurleistungen
- 2.3) Hauptort der Ausführung:  
Amt für Straßenbau und Erschließung  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:  
Ingenieurleistungen zur Unterstützung des Amtes für Straßenbau und Erschließung im Rahmen des Projektes „S6, 4-gleisiger Ausbau, 1.BA“ in folgenden Belangen:  
- Besprechungswesen;  
- Schnittstellenmanagement;  
- Terminplanung;  
- Vereinbarungen/Verträge;  
- Koordinierungsaufgaben;  
- Finanztechnische Managementaufgaben;  
- Erarbeitung Projekthandbuch.
- CPV-Referenznummer(n): 71300000-1
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
01.05.2021 bis 30.04.2022
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
02.02.2021, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
02.02.2021
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
01.05.2021 bis 30.04.2022

- 4.1) Zusätzliche Angaben:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4  
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt,  
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

## **Amt für Straßenbau und Erschließung Goldsteinstraße – Baugrunduntersuchung –**

### **Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2020-00112 nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
Offizielle Bezeichnung:  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Straßenbau und Erschließung  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 33 168  
Telefax: 069 / 212 - 35 106  
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de

- Einreichung der Angebote:  
 Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:  
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:  
 über den Postweg  
 mittels Telekopie  
 direkt  
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:  
 EÜ Goldsteinstraße Baugrund [LDL025]  
 Art und Umfang der Leistung:  
 Baugrunduntersuchung  
 Produktschlüssel (CPV): 71352000  
 Ort der Leistung:  
 Goldsteinstraße  
 Abschnitt zwischen Hahnstraße und Kalmitstraße  
 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:  
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
 Zwischenfrist - Abgabe des Gutachtens /  
 Berichtes: 30.04.2021  
 Voraussichtlicher Beginn 07/2024  
 (ca. 10 Monate Bauzeit)  
 Beginn: 15.03.2021  
 Ende: 30.05.2025
- h) Anfordern der Unterlagen unter:  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)  
 Einsichtnahme in Vergabeunterlagen unter:  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- i) Ablauf der  
 Angebotsfrist: 19.01.2021, 12.00 Uhr  
 Bindefrist: 15.03.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:  
 gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:  
 Unternehmensbezogene Eignungskriterien:  
 - Nachweis der Präqualifikation oder Umsatz des  
 Unternehmens in den letzten drei abgeschlos-  
 senen Geschäftsjahren;  
 - Mind. 3 Referenzen der letzten 5 abgeschlos-  
 senen Geschäftsjahre, die mit den zu verge-  
 benden Leistungen vergleichbar sind; das heißt:  
 Bodengutachten im innerstädtischen Bereich;  
 - Bescheinigung der Berufsgenossenschaft  
 - Berufshaftpflichtversicherung mit einer De-  
 ckungssumme von mindestens 1,5 Millionen €  
 für Personenschäden und 250.000 € für Sach-  
 und Vermögensschäden.
- Personenbezogene Eignungskriterien:  
 Für das eingesetzte Personal vor Ort:  
 - MVAS 99 Nachweis mit Angebotsabgabe  
 Für den Gutachter:  
 Mindestens 3 Referenzen der letzten 5 Jahre, die  
 mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar  
 sind.  
 Vergleichbar bedeutet: Bodengutachten im inner-  
 städtischen Bereich
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:  
 niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:  
 gem. § 19 VOL/A
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen  
 Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu  
 Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen  
 Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und  
 Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen  
 einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-  
 mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter  
 als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer  
 Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes  
 gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung  
 zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden  
 Verpflichtung wird vereinbart: ja  
 Angaben zur Höhe der  
 Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen  
 Soziale, ökologische, umweltbezogene und  
 innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:  
 Stufenweiser Abruf  
 Stufe 1 (Planungsphase)  
 Optional Stufe 2 (Bauphase, baubegleitende  
 Baugrund- und Asphaltuntersuchungen)

## **Amt für Straßenbau und Erschließung Wilhelmshöher Straße – Beweissicherung – Erschütterungs- messungen –**

### **Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2020-00113 nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Stadt Frankfurt am Main  
 Amt für Straßenbau und Erschließung  
 Adam-Riese-Straße 25  
 60327 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 212 - 48 957  
 Telefax: 069 / 212 - 35 106  
 E-Mail: [vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de](mailto:vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de)

Einreichung der Angebote:  
 Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:  
 über den Postweg  
 mittels Telekopie  
 direkt  
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:  
Wilhelmshöher Straße, 1.BA (Beweissicherung, Erschütterungsmessungen) [LDL025]  
  
 Art und Umfang der Leistung:  
 Architektonische Beweissicherung und baubegleitende Erschütterungsmessungen im Zuge der Baumaßnahme „Wilhelmshöher Straße, 1.BA“ in Frankfurt am Main  
  
 Produktschlüssel (CPV): 71000000  
  
 Ort der Leistung:  
 Amt für Straßenbau und Erschließung  
 bzw. Wilhelmshöher Straße  
 60389 Frankfurt am Main  
  
 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
 Beginn: 15.02.2021  
 Ende: 30.06.2024
- h) Anfordern der Unterlagen unter:  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)  
  
 Einsichtnahme in Vergabeunterlagen unter:  
 Telefon: 069 / 212 - 48 957  
 Telefax: 069 / 212 - 35 106  
 digitale Adresse (URL):  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 21.01.2021, 12.00 Uhr  
 Bindefrist: 12.02.2021
- j) Sicherheitsleistungen:
- k) Zahlungsbedingungen:  
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:  
 Der Bieter hat folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:  
 - Nachweis Berufshaftpflichtversicherung  
 - einschlägige Referenzen für vergleichbare Beweissicherung und Erschütterungsmessungen (alternativ PQ-Nachweis)  
 - für Erschütterungsmessungen: Nachweis ö.b.u.v. oder nach DIN EN ISO/IEC 17024 zertifizierter Sachverständiger (oder vergleichbar)
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:  
Information gemäß § 19 VOL/A

- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja  
  
 Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen  
  
 Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

## **Amt für Straßenbau und Erschließung Wilhelmshöher Straße**

### **– Kampfmittelsondierung –**

#### **Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2020-0114 nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
 Stadt Frankfurt am Main  
 Amt für Straßenbau und Erschließung  
 Adam-Riese-Straße 25  
 60327 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 212 - 48 957  
 Telefax: 069 / 212 - 35 106  
 E-Mail: [vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de](mailto:vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de)  
 Internet: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- b) Vergabeverfahren:  
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
 Vergabenummer: 66-2020-00114
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:  
 Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.  
 Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.  
 Es werden elektronische Angebote akzeptiert.  
 ohne elektronische Signatur Textform  
 mit fortgeschrittener elektronischer Signatur  
 mit qualifizierter elektronischer Signatur  
 kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:  
 Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte  
 (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:  
 Wilhelmshöher Straße  
 60389 Frankfurt am Main - Seckbach



- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:  
 Art der Leistung:  
 Kampfmittelsondierung  
 Umfang der Leistung:  
 ca. 7.000 m<sup>2</sup> Flächensondierung mittels Georadar
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose:  nein  
 Ja, Angebote sind möglich:  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:  
 Beginn der Ausführung: 15.03.2021  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.03.2024
- j) Nebenangebote:  zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen unter: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Online-Plattform:  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 26.01.2021, 11.30 Uhr  
 Eröffnungstermin: am 26.01.2021, 11.30 Uhr  
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.  
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.  
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Folgende Nachweise/Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen: Nachweis Berufshaftpflichtversicherung (Deckungssumme für Personen-/ Sach- und Vermögensschäden mind. 2 Mio. €); Erlaubnis gemäß §7 SprengG; Befähigungsschein nach §19/§20 SprengG; 1 vergleichbare Referenz einer innerstädtischen Maßnahme.
- v) Ablauf der Bindefrist: 12.03.2021
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,  
 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

## **Branddirektion Branddirektion, Feuerwehrstraße 1 – Dräger PSS® Safety Belt –**

### **Offenes Verfahren Nr. 37-2020-00058 nach VgV**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
Stadt Frankfurt am Main  
Branddirektion  
Feuerwehrstraße 1  
60435 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 725 111  
Telefax: 069 / 212 - 725 118  
E-Mail:  
vol-ausschreibungen.amt37@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:  
elektronisch via [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:  
1. [www.simap.eu.int](http://www.simap.eu.int)  
2. [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)  
3. [www.had.de](http://www.had.de)
- 2.1) Vergabenummer:  
37-2020-00058
- 2.2) Art des Auftrages:  
Lieferauftrag
- 2.2) Kurze Beschreibung:  
Lieferung von  
700 Stk. Dräger PSS® Safety Belt,  
Lieferung von Ersatzteilen und Zubehör sowie  
Mitarbeiterschulung
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 1):  
Branddirektion, 37.142  
Feuerwehrstraße 1  
60435 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 1):  
Lieferung von  
200 Stk. Dräger PSS® "Safety Belt"  
CPV-Referenznummer(n): 35110000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 1):  
01.04.2021 bis 30.04.2021
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 2):  
Branddirektion, 37.142  
Feuerwehrstraße 1  
60435 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 2):  
Lieferung von  
250 Stk. Dräger PSS® "Safety Belt"  
CPV-Referenznummer(n): 35110000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 2):  
01.04.2021 bis 31.05.2021
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 3):  
Branddirektion, 37.142  
Feuerwehrstraße 1  
60435 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 3):  
Lieferung von  
250 Stk. Dräger PSS® "Safety Belt"  
CPV-Referenznummer(n): 35110000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 3):  
01.04.2021 bis 30.06.2021
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 4):  
Branddirektion, 37.142  
Feuerwehrstraße 1  
60435 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 4):  
Lieferung von Ersatzteilen und Zubehör für  
den Dräger Safety-Belt im Rahmen einer  
4-jährigen Rahmenvereinbarung.  
CPV-Referenznummer(n): 35110000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 4):  
01.04.2021 bis 31.03.2025
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 5):  
Branddirektion, 37.142  
Feuerwehrstraße 1  
60435 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 5):  
Mitarbeiterschulung als Präsenzveranstaltung  
zur Erlangung der Sachkunde zur regelmä-  
ßigen intensiven Prüfung des Dräger PSS®  
„Safety Belt“ für 6 Personen.  
CPV-Referenznummer(n):  
5110000-8 / 79000000-4
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 5):  
01.04.2021 bis 30.04.2021
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
29.01.2021, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
01.02.2021
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
01.04.2021 bis 31.03.2025

- 4.1) Zusätzliche Angaben:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelminenstraße 1 - 3, 4283 Darmstadt. Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
  2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:  
elektronisch via [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:  
1. [www.simap.eu.int](http://www.simap.eu.int)  
2. [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)  
3. [www.had.de](http://www.had.de)
- 2.1) Vergabenummer:  
67-2020-00144
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:  
Bauvorhaben / Maßnahme:  
Rahmenvereinbarung Baumarbeiten 2021 bis 2024
- Art der Arbeiten / Leistungen:  
Baumarbeiten im Stadtgebiet Frankfurt am Main
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:  
Stadtgebiet Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 1):  
01.06.2021 bis 31.05.2022
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 2):  
01.06.2021 bis 31.05.2022
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 3):  
01.06.2021 bis 31.05.2022
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 4):  
01.06.2021 bis 31.05.2022
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 5):  
01.06.2021 bis 31.05.2022
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 6):  
01.06.2021 bis 31.05.2022
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 7):  
01.06.2021 bis 31.05.2022
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
16.02.2021, 09.30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
01.06.2021 bis 31.05.2022
- 4.1) Zusätzliche Angaben:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

**Grünflächenamt**  
**Stadtgebiet Frankfurt am Main**  
**– Baumarbeiten –**

**Offenes Verfahren Nr. 67-2020-00144 nach VOB/A**  
**Abschnitt 2**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
Stadt Frankfurt am Main  
Grünflächenamt  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 37 618  
Telefax: 069 / 212 - 32 998  
E-Mail: [birgit.rettig@stadt-frankfurt.de](mailto:birgit.rettig@stadt-frankfurt.de)

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

## Ordnungsamt Kleyerstraße 86 – Streifenwagen –

### Verhandlungsverfahren Nr. 32-2020-00008 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
Stadt Frankfurt am Main  
Ordnungsamt  
Kleyerstraße 86  
60326 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 38 729  
Telefax: 069 / 212 - 44 135  
E-Mail: 32.vergabe@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:  
elektronisch via [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
  1. [www.simap.eu.int](http://www.simap.eu.int)
  2. [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
  3. [www.had.de](http://www.had.de)

2.1) Vergabenummer:  
32-2020-00008

Art des Auftrages:  
Lieferauftrag

2.2) Kurze Beschreibung:  
Beschaffung von neun Streifenwagen (PKW) für die Stadtpolizei Frankfurt am Main

2.3) Hauptort der Ausführung:  
Stadt Frankfurt am Main, Ordnungsamt, Verwaltungsabteilung, Logistik, Vergabe- und Einkauf, Kleyerstraße 86, 60326 Frankfurt am Main

2.4) Beschreibung der Beschaffung:  
Projektbeschreibung s.u. „Beschreibung/Gegenstand des Auftrags“

CPV-Referenznummer(n):  
34100000-8 / 34100000-8

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
01.07.2021 bis 31.12.2021

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge:  
26.01.2021, 14.00 Uhr

Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:  
23.02.2021

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
01.07.2021 bis 31.12.2021

4.1) Zusätzliche Angaben:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt  
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

## Volkshochschule Frankfurt Unterrichtszentrum Nord, Tituscorso 7 – Projekt offener Lerntreff –

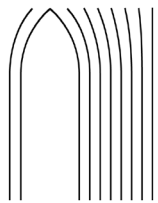
### Öffentliche Ausschreibung Nr. 43-2020-00013 nach VOL/A

- a Auftraggeber (Vergabestelle):  
Offizielle Bezeichnung:  
Stadt Frankfurt am Main  
Volkshochschule  
Sonnemannstraße 13  
60314 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 38 312  
E-Mail: beschaffung.vhs@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:  
 über den Postweg  
 mittels Telekopie  
 direkt  
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:  
Vorbereitung u. Durchführung eines offenen Lerntreffs - Projekt 1zu1 Basics [LDL025]  
  
Art und Umfang der Leistung:  
Vorbereitung und Durchführung eines offenen Lerntreff im Jahr 2021 im Bildungszentrum Nord der Volkshochschule Frankfurt am Main (Tituscorso 7), regelmäßig donnerstagvormittags ab dem 14.01.2020 bis zum 15.07.2021 in der Zeit 10.00 bis 12.00 Uhr mit einem Umfang von insgesamt 46 Stunden (61,33 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)  
  
Produktschlüssel (CPV): 80400000  
  
Ort der Leistung:  
Volkshochschule Frankfurt  
Unterrichtszentrum Nord  
Tituscorso 7  
60439 Frankfurt am Main  
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
Beginn: 14.01.2021  
Ende: 15.07.2021
- h) Anfordern der Unterlagen bei:  
siehe a)  
  
Anforderungsfrist: 04.01.2021, 13.00 Uhr  
  
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 05.01.2021, 12.00 Uhr  
Bindefrist: 14.01.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:  
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:  
Einzureichen sind:  
- Konzeptentwurf (max. 1 Seite) zum Vorgehen mit beispielhafter Beschreibung eines Donnerstagsvormittags.  
- Nachweise (Ausschlusskriterium):  
a) Qualifikation im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung (z.B. nachgewiesen durch die Fortbildungen „Pro Grundbildung“, „Rahmencurriculum Lesen“ und /oder „Rahmencurriculum Schreiben“ des DVV oder vergleichbare Aus- und Weiterbildung)  
b) Erfahrungen in der Erwachsenenbildung mit Schwerpunkt Schriftspracherwerb (Nachweis durch z.B. Arbeitszeugnisse oder Tätigkeitsnachweise)  
- Nachweis von Kenntnissen über die speziellen Bedarfe der Zielgruppe mit geringen Deutschkenntnissen (nachgewiesen durch z.B. Arbeitszeugnisse oder Tätigkeitsnachweise)
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:  
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
- 1 Preis (40 %)
  - 2 Kriteriengruppe (60 %)
    - 2.1 Zielgruppenorientierung (33,33 %)
    - 2.2 Berücksichtigung der offenen Gruppenstruktur (33,33 %)
    - 2.3 Umsetzung der Binnendifferenzierung (16,67 %)
    - 2.4 Berücksichtigung aktueller Lehr-/Lernmittel (16,67 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:

- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –



**INSTITUT FÜR  
STADTGESCHICHTE**  
IM KARMELITERKLOSTER  
FRANKFURT AM MAIN

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:  
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 33 374  
Email: [info.amt47@stadt-frankfurt.de](mailto:info.amt47@stadt-frankfurt.de)  
Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



# Öffentliche Bekanntmachung

## Festsetzung der Grundsteuer „A“ und „B“ für das Kalenderjahr 2021 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz

- (Ia) Gemäß der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Frankfurt am Main gelten die für das Kalenderjahr 2020 festgesetzten Hebesätze von 175 v. H. für die Grundsteuer A und 500 v. H. für die Grundsteuer B unverändert weiter.

Für alle Steuerschuldner und Steuerschuldnerinnen, bei denen sich die Bemessungsgrundlagen seit der letzten Festsetzung nicht geändert haben, wird durch diese öffentliche Bekanntmachung die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2020 veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021 wird mit den in dem zuletzt erteilten Grundbesitzabgabenbescheid festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2021 fällig.

Für Steuerschuldner und Steuerschuldnerinnen, die von der Möglichkeit der Einmalzahlung (§ 28 Abs. 3 Grundsteuergesetz) Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021 in einem Betrag am 01. Juli 2021 fällig.

Die öffentliche Bekanntmachung dieser Festsetzung der Grundsteuer „A“ und „B“ hat für die Steuerschuldner und Steuerschuldnerinnen die gleiche Rechtswirkung wie ein am Tag der Veröffentlichung bekannt gegebener schriftlicher Grundbesitzabgabenbescheid.

Gegen diese Festsetzung der Grundabgaben kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der Bekanntmachung beginnt, Widerspruch beim Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, Kassen- und Steueramt, Stephanstraße 15, 60313 Frankfurt am Main, schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.

- (Ib) Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Bemessungsgrundlagen, werden entsprechende Änderungsbescheide erteilt.

Steuerschuldner und Steuerschuldnerinnen, bei denen sich die Bemessungsgrundlagen für ihre Grundstücke geändert haben, erhalten einen neuen Grundbesitzabgabenbescheid, aus dem sich die Höhe der Steuer und die Zeitpunkte, zu denen diese zu entrichten ist, ergeben.

Soweit vor dieser Bekanntmachung bereits Grundbesitzabgabenbescheide für das Kalenderjahr 2021 erteilt wurden, sind die in diesen Bescheiden festgesetzten Beträge zu entrichten.

Frankfurt am Main, den 02.01.2021

DER MAGISTRAT  
Kassen- und Steueramt

---

### Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.  
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: [amtsblatt@stadt-frankfurt.de](mailto:amtsblatt@stadt-frankfurt.de), Internet: [www.frankfurt.de](http://www.frankfurt.de). Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing; Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

---

|  |   |
|--|---|
| <p>┌</p> <p>(Anschriftenfeld)</p> <p>└</p> | <p>┌</p> <p><b>Stadt Frankfurt am Main –</b><br/><b>Hauptamt und Stadtmarketing</b><br/><b>60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –</b></p> <p>└</p> |
|--|---|



## Inhalt

- Neujahrsbotschaft  
des Stadtverordnetenvorstehers  
und des Oberbürgermeisters  
*(Seite 1)*
- Kommunale Ausländer- und  
Ausländerinnenvertretung  
Einladung zur 47. öffentlichen,  
ordentlichen Plenarsitzung  
*(Seite 2)*
- Öffentliche Ausschreibungen  
*(Seite 3 bis 22)*
- Öffentliche Bekanntmachung  
Festsetzung der Grundsteuer „A“ und  
„B“ für das Kalenderjahr 2021 gemäß  
§ 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz  
*(Seite 23)*